

Beitrag zur Biologie des Damhirsches
(Cervus dama LINNÉ 1758)

Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
der Mathematisch - Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

Vorgelegt
von
Günter Heidemann

Kiel
1971

Inhaltsübersicht

<u>A. Allgemeiner Teil</u>	<u>Seite</u>
I. Fragestellung	1
II. Danksagung	1
III. Stellung im System	2
IV. Erscheinungsbild	2
V. Das Tier in Beziehung zur Umwelt	4
VI. Der Damwildbestand des Untersuchungsgebietes	7
VII. Das Untersuchungsgebiet	9
VIII. Methode	11
 <u>B. Spezieller Teil</u>	
I. <u>Leistungen der Sinnesorgane</u>	13
1. Optisch	13
2. Olfaktorisch	18
3. Akustisch	21
II. <u>Lautäußerungen</u>	22
1. Blöken	23
2. Fiepen	24
3. Miauen	25
4. Klagen	25
5. Schrecken	26
6. Brunftruf	28
III. <u>Einige Elemente des Ausdrucksverhaltens</u>	29
IV. <u>Soziale Organisationsformen</u>	32
1. Die Mutterfamilie	33
2. Die Weibchengruppe	37
3. Die Hirschgruppe	44
4. Gemischte Verbände	51
5. Die Jugendgruppe	54
6. Das solitär auftretende Individuum	56
7. Zusammenleben mit anderen Arten	58
V. <u>Führung</u>	62
VI. <u>Das Wohngebiet</u>	67
1. Das Wohngebiet der ♂♂	70
2. Das Wohngebiet der ♀♀	71
VII. <u>Verhalten im Areal</u>	74
1. Die Biotopwahl der ♂♂	75
2. Die Biotopwahl der ♀♀	77
3. Bewegungen im Areal	80
4. Territoriales Verhalten	82
5. Wechsel	83
VIII. <u>Nahrungsaufnahme</u>	
1. Wahl der Asungsplätze	86
2. Die Nahrungsaufnahme	88
3. Wiederkauen	92
4. Trinkverhalten	95

	<u>Seite</u>
IX. <u>Ruheverhalten</u>	
1. Die Wahl des Ruheplatzes	95
2. Das Lager	97
3. Verteilung in der Ruhe	98
4. Individualdistanzen	99
5. Verhalten in der Ruhe	100
6. Hinlegen	102
7. Ruhelagen	103
8. Aufstehen	105
X. <u>Feindverhalten</u>	106
1. Vorbeugende Maßnahmen	106
2. Sichern	109
3. Der Prellsprung	115
4. Informationsverhalten	118
5. Scheinhandlungen	119
6. Verringern der Individualdistanz	120
7. Verharren	122
8. Drücken	123
9. Davonstehlen	125
10. Flucht	126
11. Fluchtdistanz	127
12. Formationen und Reihenfolgen	129
13. Fluchtverhalten	132
14. Fluchtziel	136
XI. <u>Komfortverhalten</u>	136
1. Kratzen	137
2. Reiben	137
3. Putzen	139
4. Schnauben	139
5. Strecken und Gähnen	139
6. Schütteln	140
7. Schwanzschlagen	140
XII. <u>Harnen und Koten</u>	141
1. Körperhaltung beim Harnen und Koten	141
2. Harn und Kot als Markierungsstoffe	142
3. Die Bedeutung von Harn in den sexuellen Beziehungen	143
4. Harnen und Koten als Schreckreaktion	144
5. Harnen und Koten in Sozialverbänden	144
XIII. <u>Schlußbetrachtung</u>	145
XIV. <u>Zusammenfassung</u>	151